

Inhaltsübersicht

A. Einleitung	1
I. Ziel der Arbeit	3
II. Gang der Untersuchung	4
B. Digitale Bibliotheksprojekte und die Google Buchsuche	7
I. Die Google Buchsuche	8
II. Nicht-Kommerzielle digitale Bibliotheksprojekte	13
III. Kommerzielle digitale Bibliotheksprojekte	15
IV. Zusammenfassung	16
C. Rechtsverletzungen durch Verwendung von Gesamtwerken und Werkteilen	19
I. Gesamtwerke und Werkteile als Gegenstand des Urheberrechts	20
II. Eingriffshandlungen in die Rechte der Urheber und Verlage	25
III. Verfolgbarkeit der Verwendungen von Werkteilen im amerikanischen Recht	50
IV. Zusammenfassung	53
D. Anwendung der Schrankenregelungen des UrhG und des Copyright Act 1976	55
I. Die Schrankenregelungen der §§ 44a ff. UrhG	55
II. Die Schrankenregelungen der 17 U.S.C. § 107 ff.	86
III. Abschließende Bewertung und Zusammenfassung	150
E. Rechtseinräumung an Google aufgrund vertraglicher Vereinbarung	153
I. Rechtseinräumung unter Anwendung des UrhG	154
II. Rechtseinräumung unter Anwendung des Copyright Act 1976	206
III. Abschließende Bewertung und Zusammenfassung	214
F. Auswirkungen des durch Google ermöglichten <i>Opt-Outs</i>	217
I. Anwendung des UrhG	219
II. Anwendung des Copyright Act 1976	229
III. Abschließende Bewertung und Zusammenfassung	240
G. Schlussbetrachtung und Fazit	243
I. Digitale Bibliotheken – die widerstreitenden Interessen	243
II. Eingriffshandlungen und ihre Legitimation	244
III. <i>De lege lata</i> – Aufbau und die Nutzung digitaler Bibliotheken	248

IV. <i>De lege ferenda</i> – notwendige Auflösung des Interessenkonflikts	249
H. Literaturverzeichnis.....	251
I. Kommentare	251
II. Handbücher und Monografien	252
III. Aufsätze.....	255

Inhaltsverzeichnis

A. Einleitung	1
I. Ziel der Arbeit	3
II. Gang der Untersuchung	4
B. Digitale Bibliotheksprojekte und die Google Buchsuche	7
I. Die Google Buchsuche	8
1. Struktur der Google Buchsuche	9
2. Digitalisierung und Indexierung der Bücher – Das Verfahren	10
3. Nutzung der Werke in der Google Buchsuche	11
II. Nicht-Kommerzielle digitale Bibliotheksprojekte	13
1. Projekt Gutenberg	13
2. Europeana und die Deutsche Digitale Bibliothek	13
3. Open Content Alliance	14
III. Kommerzielle digitale Bibliotheksprojekte	15
1. Search Inside!	15
2. libreka!	16
IV. Zusammenfassung	16
C. Rechtsverletzungen durch Verwendung von Gesamtwerken und Werkteilen	19
I. Gesamtwerke und Werkteile als Gegenstand des Urheberrechts	20
1. Urheberrechtliche Schutzfähigkeit der Gesamtwerke	21
2. Urheberrechtliche Schutzfähigkeit der Werkteile und die Verfolgbarkeit ihrer Verwendung	21
a) Einordnung der Sätze und Satzfragmente als Werk	22
b) Einordnung der Snippets als Werk	22
c) Einordnung der längeren Textpassagen als Werk	23
3. Schutzfrist als zeitliche Schranke des Urheberrechts	24
4. Ergebnis	25
II. Eingriffshandlungen in die Rechte der Urheber und Verlage	25
1. Eingriffe in die Verwertungs- und Nutzungsrechte (<i>exclusive rights</i>)	27
a) Vervielfältigungsrecht (<i>reproduction right</i>)	27
aa) Vervielfältigungen der Gesamtwerke	27
bb) Vervielfältigungen der Werkteile	30
cc) Ergebnis	30
b) Verbreitungsrecht (<i>distribution right</i>)	31
c) Recht der öffentlichen Zugänglichmachung (<i>public display right</i>)	32

aa)	Öffentliche Zugänglichmachung der Gesamtwerke	32
bb)	Öffentliche Zugänglichmachung der Werkteile.....	33
cc)	Ergebnis.....	34
d)	Bearbeitungsrecht (<i>adaptation right</i>).....	34
aa)	Umgestaltung der Gesamtwerke durch die Digitalisierung.....	35
bb)	Umgestaltung der Gesamtwerke durch die Nutzung schutzfähiger Werkteile.....	36
cc)	Ergebnis.....	37
e)	Zusammenfassung	38
2.	Eingriff in die Urheberpersönlichkeitsrechte (<i>moral rights</i>).....	38
a)	Veröffentlichungsrecht (<i>dissemination right</i>)	40
b)	Recht auf Schutz der Werkintegrität (<i>integrity right</i>).....	42
aa)	Beeinträchtigung der Werkintegrität der Gesamtwerke und Werkteile	42
(1)	Beeinträchtigung durch fehlerhafte Bild- und Textdateien	43
(2)	Beeinträchtigung durch die Anzeige von Werbung	45
bb)	Beeinträchtigung der Werkintegrität der Gesamtwerke	46
(1)	Beeinträchtigung durch die Nutzung von Werkteilen	46
(2)	Beeinträchtigung durch die Ermöglichung einer Volltextsuche	48
c)	Zusammenfassung	49
III.	Verfolgbarkeit der Verwendungen von Werkteilen im amerikanischen Recht.....	50
1.	Verfolgbarkeit der Verwendung der Snippets.....	52
2.	Verfolgbarkeit der Verwendung der längeren Textpassagen	53
IV.	Zusammenfassung.....	53
D.	Anwendung der Schrankenregelungen des UrhG und des Copyright Act 1976	55
I.	Die Schrankenregelungen der §§ 44a ff. UrhG	55
1.	Zustimmungs- und vergütungsfreie Verwendung.....	56
a)	§ 44a UrhG – Vorübergehende Vervielfältigungshandlungen.....	56
b)	§ 51 UrhG – Zitate.....	58
aa)	Vervielfältigungen der Gesamtwerke	59
(1)	Einordnung als Großzitat gemäß § 51 S. 2 Nr. 1 UrhG	59
(a)	Vorliegen eines Zitatzwecks.....	59
(b)	Einordnung der Datenbank der Google Buchsuche als selbstständiges wissenschaftliches Werk.....	60
(2)	Einordnung unter die Generalklausel des § 51 S. 1 UrhG	62

bb)	Vervielfältigung und öffentliche Zugänglichmachung der Werkteile	63
(1)	Einordnung als Kleinzitat gemäß § 51 S. 2 Nr. 2 UrhG	63
(2)	Einordnung unter die Generalklausel des § 51 S. 1 UrhG	64
cc)	Ergebnis	64
c)	Zusammenfassung	64
2.	„Gesetzliche Lizenz“	65
a)	§ 52a Abs. 1 Nr. 2, Abs. 3 UrhG – Öffentliche Zugänglichmachung für Unterricht und Forschung	65
b)	§ 52b S. 1 UrhG – Wiedergabe von Werken an elektronischen Leseplätzen in öffentlichen Bibliotheken, Museen und Archiven	67
c)	§ 53 Abs. 1, 2 UrhG – Vervielfältigung zum privaten und sonstigen Gebrauch	68
aa)	Vervielfältigung zu eigenen privaten oder sonstigen Zwecken ..	69
(1)	Vervielfältigung der Gesamtwerke	69
(2)	Vervielfältigung der Werkteile	70
bb)	Vervielfältigung für Dritte	70
(1)	Vervielfältigung der Gesamtwerke	70
(2)	Vervielfältigung der Werkteile beim Download durch den Nutzer	71
d)	§ 53a UrhG – Kopienversand auf Bestellung	73
e)	Zusammenfassung	73
3.	Erweiternde Auslegung und analoge Anwendung	74
a)	Verfassungsrechtliche Implikationen der Verwendungen in der Google Buchsuche	76
b)	Erweiternde Auslegung der in Frage stehenden Schrankenregelungen	77
aa)	Erweiternde Auslegung von § 44a UrhG	77
bb)	Erweiternde Auslegung von § 51 S. 1 UrhG	78
cc)	Erweiternde Auslegung des § 52a Abs. 1, 3 und § 52b S. 1 UrhG	81
dd)	Erweiternde Auslegung von § 53 Abs. 1, 2 UrhG	82
c)	Analoge Anwendung der Schrankenregelungen	83
d)	Zusammenfassung	85
4.	Zusammenfassung	85
II.	Die Schrankenregelungen der 17 U.S.C. § 107 ff.	86
1.	17 U.S.C. § 108 – Vervielfältigungen durch Bibliotheken und Archive	87
a)	Google selbst als Bibliothek	88
b)	Google als verlängerter Arm der Bibliotheken	89

c)	Ergebnis.....	90
2.	17 U.S.C. § 107 – <i>fair use</i>	90
a)	Leitentscheidungen zur <i>fair-use</i> -Doktrin	92
aa)	Supreme Court.....	93
(1)	Sony Corporation of America v. Universal City Studios, Inc. (Betamax)	93
(2)	Harper & Row Publishers, Inc. v. National Enterprises.....	94
(3)	Campell v. Acuff-Rose Music, Inc.	96
bb)	Berufungsgerichte	97
(1)	Video Pipeline, Inc. v. Buena Vista Home Entertainment, Inc. .	97
(2)	Kelly v. Arriba Soft Corp.	99
(3)	Perfect 10 v. Amazon.com, Inc.	101
cc)	Bezirksgerichte.....	103
(1)	UMG Recordings, Inc. v. MP3.com.....	103
(2)	Field v. Google, Inc.	104
(3)	United States of America v. American Society of Composers, Authors and Publishers.....	106
b)	Die Verwendungen in der Google Buchsuche unter Anwendung der <i>fair-use</i> -Doktrin.....	107
aa)	Zweck und Charakter der Verwendung – Erster Faktor	108
(1)	Kommerzielle und nicht-kommerzielle, bildungsfördernde Zwecke der Verwendung	109
(a)	Kommerzieller Zweck der Verwendung	109
(b)	Bildungsfördernder Zweck der Verwendung	111
(c)	Gesamtgewichtung der Unterelemente.....	113
(2)	Transformative Natur der Verwendung.....	114
(a)	Allgemeine Grundsätze zur transformativen Natur der Verwendung.....	114
(b)	Anwendung der Grundsätze auf die Verwendungen im Rahmen der Google Buchsuche.....	118
(aa)	Verwendung der Gesamtwerke bei der Digitalisierung und Speicherung	119
(bb)	Verwendung der Gesamtwerke zur Weitergabe eines Vervielfältigungsstücks an die Partner-Bibliotheken.....	121
(cc)	Verwendung längerer Textpassagen von Werken aus dem Partner-Programm in der eingeschränkten Vorschau	122
(3)	Gesamtgewichtung der Elemente	122
bb)	Natur des urheberrechtlich geschützten Werkes – Zweiter Faktor.....	124

(1)	Kreative oder faktenbasierte Werke	124
(2)	Veröffentlichte Werke	125
(3)	Vergriffene Werke	126
(4)	Gesamtgewichtung der Elemente	127
cc)	Menge und Wesentlichkeit des verwendeten Teils in Relation zum Gesamtwerk – Dritter Faktor	128
(1)	Allgemeine Grundsätze des dritten Faktors.....	128
(2)	Anwendung der Grundsätze auf die Verwendungen im Rahmen der Google Buchsuche.....	130
(a)	Verwendung der Gesamtwerke bei der Digitalisierung und Speicherung	130
(b)	Verwendung der Gesamtwerke zur Weitergabe eines Vervielfältigungsstücks an die Partner-Bibliotheken	132
(c)	Verwendung längerer Textpassagen von Werken aus dem Partner-Programm im Rahmen der eingeschränkten Vorschau	133
dd)	Auswirkungen der Verwendungen auf den Ursprungsmarkt – Vierter Faktor	133
(1)	Bestimmung des Ursprungsmarktes für die Verwertung	135
(2)	Vorliegen eines Schadens auf diesem Ursprungsmarkt	136
(a)	Allgemeine Grundsätze des Unterelements.....	136
(b)	Erfassung tatsächlicher und potentieller Schäden	136
(c)	Berücksichtigung eines positiven Einflusses der Verwendung auf die Verwertung des Ursprungswerkes..	138
(d)	Anwendung der Grundsätze auf die Verwendungen im Rahmen der Google Buchsuche.....	139
(aa)	Verwendung der Gesamtwerke bei der Digitalisierung und Speicherung	139
(bb)	Verwendung der Gesamtwerke zur Weitergabe eines Vervielfältigungsstücks an die Partner-Bibliotheken	141
(cc)	Verwendung längerer Textpassagen von Werken aus dem Partner-Programm im Rahmen der eingeschränkten Vorschau	141
(3)	Ergebnis	142
ee)	Erweiterung durch den Faktor des „Handelns in gutem Glauben“	143
ff)	Gesamtgewichtung der Faktoren.....	145
(1)	Verwendung der Gesamtwerke bei der Digitalisierung und Speicherung	146

(2)	Verwendung der Gesamtwerke zur Weitergabe eines Vervielfältigungsstücks an die Partner-Bibliotheken	148
(3)	Verwendung längerer Textpassagen von Werken aus dem Partner-Programm	148
3.	Zusammenfassung	149
III.	Abschließende Bewertung und Zusammenfassung	150
E.	Rechtseinräumung an Google aufgrund vertraglicher Vereinbarung	153
I.	Rechtseinräumung unter Anwendung des UrhG	154
1.	Vertragliche Rechtseinräumung durch Verlage im Partner-Programm aufgrund verlagsvertraglicher Nutzungsrechte	156
2.	Rechtseinräumung aufgrund gesetzlich erweiterter Nutzungsrechte ...	159
a)	Entstehungsgeschichte und Anwendungsbereich des § 137I Abs. 1 S. 1 UrhG	160
b)	Verfassungsmäßigkeit des § 137I UrhG	161
aa)	Eingriff in den Schutzbereich des Art. 14 Abs. 1 S. 1 GG	161
bb)	Verfassungsrechtliche Rechtfertigung	162
(1)	Legitimer Zweck des Eingriffs	163
(2)	Geeignetes Mittel zur Erreichung des Zwecks	164
(3)	Erforderlichkeit des Mittels	165
(4)	Angemessenheit des Mittels	166
(a)	Intensität des Eingriffs in Art. 14 Abs. 1 S. 1 GG	166
(b)	Entgegenstehende Allgemeininteressen	170
(c)	Interessenabwägung	171
cc)	Ergebnis	172
c)	Voraussetzungen des § 137I Abs. 1 S. 1 UrhG	174
aa)	Alle wesentlichen Nutzungsrechte ausschließlich eingeräumt	174
bb)	Räumlich unbeschränktes Nutzungsrecht	176
(1)	Hypothetische Auslegung anhand des Zweckübertragungsgrundsatzes	176
(2)	Beschränkung durch das Territorialitätsprinzip	176
(3)	Stellungnahme	177
cc)	Zeitlich unbeschränktes Nutzungsrecht	177
(1)	Enge Auslegung	178
(2)	Erweiternde Auslegung	179
(3)	Stellungnahme	179
dd)	Bei Vertragsschluss unbekannte Nutzungsart	181
ee)	Kein fristgemäßer Widerspruch	181
(1)	Einordnung als auflösende Bedingung	182

(2) Einordnung als aufschiebende Bedingung	182
(3) Stellungnahme	183
ff) Ergebnis	185
d) Umfang des fingierten Nutzungsrechts	186
aa) Räumlicher Umfang	187
bb) Zeitlicher Umfang	188
(1) Dauer der gesetzlichen Fiktion einer Nutzungsrechtseinräumung	188
(2) Zeitpunkt der Wirksamkeit der Rechtseinräumung	189
(3) Ergebnis	191
cc) Inhaltlicher Umfang	192
dd) Zusammenfassung	192
e) Einordnung als einfaches oder ausschließliches Nutzungsrecht	193
aa) Einordnung als einfaches Nutzungsrecht	194
bb) Einordnung als ausschließliches Nutzungsrecht	195
cc) Stellungnahme	195
(1) Grundsätzliche Einordnung als ausschließliches Nutzungsrecht	195
(2) Ausnahme bei Beiträgen zu Sammelwerken und Ver- trägen mit branchenüblichen Beschränkungen	202
(3) Auswirkung der Einordnung und deren Ausnahmen auf die Unternutzungsrechtseinräumung an Google	202
3. Zusammenfassung	204
II. Rechtseinräumung unter Anwendung des Copyright Act 1976	206
1. Vertragliche Rechtseinräumung durch Verlage im Partner- Programm	207
a) Bestimmung des Willens der Parteien	207
aa) Verwendung von Future Technology Clauses	208
bb) Verwendung von Rights Reserved Clauses	210
b) Unmöglichkeit der Bestimmung des Willens der Parteien	210
2. Zusammenfassung	213
III. Abschließende Bewertung und Zusammenfassung	214
F. Auswirkungen des durch Google ermöglichten <i>Opt-Outs</i>	217
I. Anwendung des UrhG	219
1. Einordnung des Verhaltens als konkludente Rechtseinräumung	220
2. Einordnung des Verhaltens als schuldrechtliche Gestattung	221
3. Einordnung des Verhaltens als konkludente Einwilligung	221
a) Schlichte Einwilligung bei der Verwendung von Thumbnails	223

b)	Übertragung der Grundsätze der Entscheidung auf die Nutzung von Werken aufgrund Unterlassens der Erklärung des <i>Opt-Outs</i>	223
aa)	Voraussetzungen der freien Zugänglichkeit im Internet und des Unterlassens des Ergreifens von Schutzmöglichkeiten	224
bb)	Berücksichtigung verfassungsrechtlicher Implikationen der Nutzung	225
c)	Ergebnis	227
4.	Zuerkennen einer Einrede des treuwidrig widersprüchlichen Verhaltens	227
5.	Zusammenfassung	228
II.	Anwendung des Copyright Act 1976	229
1.	Einordnung des Verhaltens als konkludente Lizenz (<i>implied license</i>)	230
a)	Einordnung unter die engen Voraussetzungen aus <i>Effects Associates, Inc. v. Cohen</i>	231
b)	Einordnung unter abgewandelten Voraussetzungen aus <i>Field v. Google, Inc.</i>	232
aa)	<i>Implied license</i> bei der Verwendung von Thumbnails	233
bb)	Übertragung der Grundsätze der Entscheidung auf die Nutzung von Werken aufgrund Unterlassens der Erklärung des <i>Opt-Outs</i>	235
(1)	Interessenausgleich im Copyright Act 1976	235
(2)	Begründung der Änderung der Grundsätze	236
(3)	Vorliegen der Voraussetzungen für die Annahme einer <i>implied license</i>	238
2.	Zusammenfassung	239
III.	Abschließende Bewertung und Zusammenfassung	240
G.	Schlussbetrachtung und Fazit	243
I.	Digitale Bibliotheken – die widerstreitenden Interessen	243
II.	Eingriffshandlungen und ihre Legitimation	244
1.	Die deutschen und amerikanischen Schrankenregelungen	244
2.	Möglichkeit und Umfang einer Rechteinräumung an Google	245
3.	Rechtswirkungen des Unterlassens der Erklärung des <i>Opt-Outs</i>	247
III.	<i>De lege lata</i> – Aufbau und die Nutzung digitaler Bibliotheken	248
IV.	<i>De lege ferenda</i> – notwendige Auflösung des Interessenkonflikts	249
H.	Literaturverzeichnis	251
I.	Kommentare	251
II.	Handbücher und Monografien	252
III.	Aufsätze	255